

Bearbeitete Ausgabe



جات کا بادشاہ

Der König der Dschinn

und die Wunder vom Ghauss e Aasam

(جمکن ترجمہ)

Heftchen
Nr. 41

Inhalt des Heftchens.....

- Die Befreiung von der Qual des Grabs
- Die Schreie des Verstorbenen
- Ein Verehrer vom Ghauss e Aasam
- Ein Herzbeherrischer
- Jemand anderen außer Allah um Hilfe rufen!
- Die Propheten ﷺ sind am Leben

Autor:

Shaikh e Tariqat Amir e Ahlesunnat Gründer
von Dawat e Islami Abu Bilal

دامت
برکاتہم
العلیہم

Muhammad Ilyas Attar Qadiri Razavi

مکتبۃ الریانہ

Herausgeber: Maktaba-tul-Madina

Der König der Dschinn und die Wunder von Ghauss e Aasam

رَحْمَةُ اللَّهِ عَلَيْهِ

Dieses Heftchen wurde von Amir e Ahlesunnat **Muhammad Ilyas Attar Qadiri Razavi** (Damat barakatu humul Aalia) „Gründer vom **Dawat e Islami**“ in Urdu Sprache niedergeschrieben. Die Übersetzungskommission (Translation Majlis) von Dawat e Islami hat es in die deutsche Sprache übersetzt. Falls Sie irgendeinen Abfassen-Übersetzungsfehler finden sollten, informieren Sie uns bitte unter dem folgenden Kontakt und verdienen sie die Belohnung vom Allah عَزَّوجَلَّ. Ihre Anregungen und Verbesserungsvorschläge werden herzlich begrüßt.

Präsentiert von

Translation Majlis (Dawat e Islami)

International Madani Markaz Faizan-e-Madina,
Mohalla Saudagran Old Sabzi Mandi, Baab ul Madina
Karachi, Pakistan

0092 21 4921389-90-91

majlistarajum@dawateislami.net

overseas@dawateislami.net

Wer war Hasrat Ghauss e Aasam *

Hasrat Ghauss e Aasam رَحْمَةُ اللَّهِ عَلَيْهِ wurde nach dem islamischen Kalender in 470. *Hidschra* etwa vor 950 Jahren in einem kleinen Ort *Dschilan Bagdad* geboren. In 561. *Hidschri* starb er in Bagdad und wurde dort beigesetzt. Sein Grabmal (*Masar*) kann man auch heute noch in Bagdad besuchen. Sein Name ist **Abdul Qadir**, aber er wird meistens mit seinen verschiedenen Titeln wie *Ghauss e Aasam* (Der größte Helfer), *Piran e Pir Dastagir* (Der oberste Mentor, Der Helfer), *Muhiuddin* (Der, der die Religion Islam belebt) benannt. Der Begriff *Ghauss* bedeutet auch eine oberste Stelle der Frömmigkeit im *Tassawwuff* (Sufismus).

Er war ein *Sayyed* (der Nachkomme vom Prophet Muhammad صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ Friede sei mit ihm) und ein angeborener *Walli Allah* (der Gerechte Allahs). Hasrat Ghauss e Aasams Familie war wegen ihrer Frömmigkeit berühmt in Bagdad. Seine Eltern, Großeltern, Tante, Brüder und Söhne besaßen alle eine sehr hohe Stellung der Rechtschaffenheit. Deswegen wurde seine Familie „die Familie der Frommen“ genannt. Vor seiner Geburt wurde sein Vater durch eine Serie von Träumen, von mehreren Propheten عَلَيْهِمُ السَّلَامُ vorherigen *Aulia Allah* und selbst vom Prophet Muhammad صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ benachrichtigt, dass das bald kommende Kind der oberste *Walli Allah* sein wird. Als er geboren wurde, war es der Fastenmonat *Ramadan*. Am Tag nahm er keine Muttermilch aber am Abend konnte seine Mutter ihn stillen. Als er erst fünf Jahre alt war, begann seinen ersten Koranunterricht. Dann hat er die ersten 18 *Para* (Teile) vom *Koran* auswendig rezitiert. Als sein Koranlehrer über dieses erstaunliche Ereignis fragte, antwortete er: „Meine Mutter kann die ersten 18 Teile vom *Koran* auswendig rezitieren. Als ich im Mutterleib war, hörte ich es immer wieder. Deswegen kann ich es auch rezitieren“. (*Der Koran wurde insgesamt in 30 gleichen Teilen geteilt*).

* „Ghaus e Pak kay Halat“ und „Munnay ki Lasch“ herausgegeben von Maktaba tul Madina (zugefügt von Übersetzungskommission (Translation Majlis))

الْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ وَالصَّلَاةُ وَالسَّلَامُ عَلَى سَيِّدِ الْمُرْسَلِينَ
أَمَّا بَعْدُ فَأَعُوذُ بِاللَّهِ مِنَ الشَّيْطَنِ الرَّجِيمِ يَسِيرُ اللَّهُ الرَّحْمَنُ الرَّحِيمُ

DER KÖNIG DER DSCHINN

und die Wunder von Ghauss e Aasam رَحْمَةُ اللَّهِ عَلَيْهِ

Egal, wie schwer es Ihnen der Satan macht, lesen Sie bitte dieses Heftchen vom Anfang bis zum Ende. Ihr *Iman* (Glauben) wird sich *Inscha, llah* عَزَّوَجَل (so Allah will) auffrischen.

VORTEIL DER SEGENGRUB (DURRUD) AUF PROPHET MUHAMMAD صَلَّى اللَّهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَاللَّهُ وَسَلَّمَ

Der König der Propheten, Segen des gesamten Universums, Prophet Muhammad verkündete: Derjenige, der am Freitag an mich 200-mal *Durrud* schickt, dem werden seine Sünden von 200 Jahren vergeben. (*Kannsul ummal, Band 1, Seite 256, Hadith 2238*)

صَلَّى اللَّهُ تَعَالَى عَلَى مُحَمَّدٍ صَلَّوْا عَلَى الْحَبِيبِ !

1) DER KÖNIG DER DSCHINN

Abbu Saad Abdullah bin Ahmed erzählte: „Meine Tochter Fatima war auf dem Dach meines Hauses und

verschwand plötzlich ohne jegliche Spur. Ich lief verzweifelt zu Hasrat Ghauss e Aasam رَحْمَةُ اللَّهِ عَلَيْهِ und erzählte ihm meinen Kummer. Der رَحْمَةُ اللَّهِ عَلَيْهِ sagte: „Du musst nach Stadt *Karch* gehen und eine Nacht in der freien Wildnis, in einem Schutzkreis verweilen. (*Ein Schutzkreis: Die Spiritualpraktiker kreisen sich ein, um sich von Gefahren zu schützen*). Dann sollst du im Kreis auf mich konzentrieren und *Bissmillah* بِسْمِ اللَّهِ rezitieren. In der Dunkelheit der Nacht werden mehrere Gruppen von Dschinn erscheinen, die Furcht erregende Gesichter haben werden. Aber du sollst dich vor ihnen nicht fürchten. Morgen früh wird der König der Dschinn zu dir kommen und nach deinem Bedürfnis fragen. Erzähl ihm, dass Scheich Abdul Qadir Dschilani رَحْمَةُ اللَّهِ عَلَيْهِ dich aus Bagdad schickte und dass er deine Tochter suchen solle.“

Ich reiste nach Karch und folgte den Anweisungen von Hasrat Ghauss e Aasam رَحْمَةُ اللَّهِ عَلَيْهِ. In der Stille der Nacht gingen die Dschinn außerhalb meines Schutzkreises (*Hissar*) vorbei. Ihre Gesichter waren dermaßen furcht erregend, dass ich ihnen nicht in die Augen blicken konnte. Schließlich kam früh am Morgen der König der Dschinn auf einem Pferd mit einer riesigen Gruppe von Dschinn zu mir und fragte nach meinem Bedürfnis und blieb außerhalb meines Schutzkreises.

Ich erzählte ihm dass ich vom Hasrat Ghauss e Aasam رَحْمَةُ اللَّهِ عَلَيْهِ geschickt wurde. Er stieg sofort vom Pferd ab und setzte sich auf dem Boden. Die anderen Dschinn setzten sich zu ihm. Ich erzählte ihm die Geschichte meiner Tochter, wie sie verschwand. Der redete die Dschinn an und fragte, wer das Mädchen entführt hatte? Nach einer kurzen Weile wurde ein chinesisches Täterdschinn zu ihm gebracht. Der König der Dschinn fragte, warum er das Mädchen aus der Stadt vom *Quttubb* der damaligen Zeit (eine sehr hohe spirituelle Stellung eines Walli Allahs) entführt habe. Der Täterdschinn zitterte vor Angst und äußerte: „Mein Herr, ich verliebte mich in das Mädchen auf den ersten Blick“. Der Dschinnkönig verurteilte das Täterdschinn zu Enthauptung und brachte meine Tochter wieder zu mir.

Ich bedankte mich und sagte zum Dschinnkönig: „Sie haben zu viel Verehrung und Liebe für Hasrat Ghauss e Aasam رَحْمَةُ اللَّهِ عَلَيْهِ“. Der antwortete: „Ich schwöre bei Allah عَزَّوَجَلَّ, wir zittern alle wenn Hasrat Ghauss e Aasam رَحْمَةُ اللَّهِ عَلَيْهِ auf uns seinen Blick wirft. Und wenn Allah عَزَّوَجَلَّ ein *Quttubb* der Zeit einsetzt, werden alle Dschinn und Menschen ihm untergestellt“.

(Behdschatull Assrar wa Madenel Anwar Seite 140, Darul kuttub ul Illmia Beirut)

2) DIE BEFREIUNG VON DER QUAL DES GRABES (ASAAB E QABR)

Eines Tages kam ein trauriger junger Mann zum Hasrat Ghauss e Aasam رَحْمَةُ اللَّهِ عَلَيْهِ und erzählte sein Traum über seinen verstorbenen Vater. Sein Vater erzählte im Traum: „Mein Sohn! Ich erleide Qualen in meinem Grab. Geh zum Hasrat Ghauss e Aasam رَحْمَةُ اللَّهِ عَلَيْهِ und bitte ihn, dass er mich in sein Gebet nehmen soll.“ Hasrat Ghauss e Aasam رَحْمَةُ اللَّهِ عَلَيْهِ fragte den jungen Mann: „Ging dein Vater einmal an meiner Schule (*Madrasa*) vorbei?“ Der junge Mann bejahte dies. Hasrat Ghauss e Aasam رَحْمَةُ اللَّهِ عَلَيْهِ schwieg und der junge Mann ging weg. Am nächsten Tag kam er sehr glücklich wieder und sagte: „Mein Herr, heute Nacht erschien mein Vater wieder in meinem Traum. Der trug ein grünes Gewand (*Kleidungsstück der Paradiesbewohner*) und war sehr froh. Der sagte:“ Mein Sohn! Aus dem Segen von Ghauss e Aasam رَحْمَةُ اللَّهِ عَلَيْهِ wurde meine Qual entfernt und ich bekam diese grüne Kleidung auch noch. Mein lieber Sohn! Du solltest in seiner segenreichen Gesellschaft bleiben“. Ghauss e Aasam رَحْمَةُ اللَّهِ عَلَيْهِ hörte es und äußerte:“ Mein Allah عَزَّوَجَلَّ hörte es und äußerte:“ Mein Allah عَزَّوَجَلَّ versprach mir, wenn ein Muslim an meiner Schule vorbeigeht, wird seine Qual gelindert“. (ebd. Seite 194)

صَلَّى اللَّهُ تَعَالَى عَلَى مُحَمَّدٍ

صَلُّوا عَلَى الْحَبِيبِ

3) DIE SCHREIE DES VERSTORBENEN

Eines Tages besuchten eine Gruppe von Leuten Ghauss e Aasam رَحْمَةُ اللَّهِ عَلَيْهِ und erzählten: „Euer Ehren!

Im Friedhof von *Bab ul As,dsch* sind aus einem Grab, Schreie von einem Verstorbenen zu hören.

Bitte schenken Sie ihm Ihre Segnung, damit der Arme von der Qual befreit wird“. Ghauss e Pak رَحْمَةُ اللَّهِ عَلَيْهِ fragte: „Erhielt er von mir *Kalifatsgewand*?“ (Ein Gewand, das ein spiritualer Lehrer zu seinem Elitenanhänger schenkt). „Das wissen wir nicht“. war die Antwort von ihnen. Frage Ghauss e Pak رَحْمَةُ اللَّهِ عَلَيْهِ wieder: „War er einmal in meiner Versammlung gewesen“? Das wussten die Leute auch nicht. Frage er noch mal: „Aß er einmal mein Brot“? Die Antwort der Gruppe war unverändert. Frage er letztes Mal: „Betete er einmal mit mir als Nachbeter“? Er bekam die gleiche Antwort. Schließlich lehnte er seinen Kopf nach vorne. Es erschien Zeichen von Würde und Ernst auf seinem Gesicht. Nach einer kurzen Weile sagte er: „Engel teilten mir mit, dass der Verstorbene mich schon mal besuchte und eine Innigkeit für mich hatte. Deswegen segnete ihn Allah عَزَّوَجَلَّ. Alhamdu-Lillah seine Schreie waren nicht mehr zu hören. (*ebd. Seite 194*)

صَلَّى اللَّهُ تَعَالَى عَلَى مُحَمَّدٍ

صَلُّوا عَلَى الْحَبِيبِ !

4) EIN VEREHRER VOM GHAUSS E

AASAM رَحْمَةُ اللَّهِ عَلَيْهِ

Das ist ein Ereignis aus dem Geburtsort vom Sagg-e-Madina (غُفَى عَنْهُ) (Autor), *Kuttiana* in Indien. Da lebte ein Mann, der für Ghauss e Pak رَحْمَةُ اللَّهِ عَلَيْهِ eine sehr tiefe Herzenswärme empfand. Der veranstaltete *Giarwienh Scharif* jedes Jahr. (*Ghauss e Aasams* رَحْمَةُ اللَّهِ عَلَيْهِ Gedenkstag am 11. *Rabbiussani* nach Islamischem Kalender). Er verehrte auch die Sayyeds (Prophet Muhammad صَلَّى اللَّهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ) Nachkommenschaft) sehr. Er liebte die Sayyed Kinder so sehr, wenn er sie sah, nahm sie in die Arme und schenkte ihnen immer Süßigkeiten. Eines Tages starb er. Seine Leiche war mit einem Tuch verdeckt. Die Trauergäste waren da. Plötzlich deckte der Verstorbene das Leichtuch ab und erhob sich. Die Trauergäste flohen vor Angst. Er rief: „Habt keine Angst und hört mich an!“ Als die Leute sich ihm nährten, sagte er: „Gerade erschien mein Herr Hasrat Ghauss e Aasam رَحْمَةُ اللَّهِ عَلَيْهِ. Er stieß mich an und äußerte dabei: „Wie konntest du als mein Anhänger sterben, ohne deine Sünden zu bereuen! Erheb dich und bete Allah عَزَّ وَجَلَّ um Vergebung“. „Deswegen ist meine Seele in meinen Körper zurückgekehrt“. Danach betete der Mann um seine Vergebung und wiederholte das *Kallima e Tayyaba* mehrmals. (*Es gibt keinen Gott außer Allah صَلَّى اللَّهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ und Muhammad عَزَّ وَجَلَّ ist sein*

Gesandter). Plötzlich nickte sein Kopf zur Seite und er starb.

Herzlichen Glückwunsch zu den Liebhabern und Anhängern von Ghauss e Pak رَحْمَةُ اللَّهِ عَلَيْهِ! Hasrat Ghauss e Aasam رَحْمَةُ اللَّهِ عَلَيْهِ verkündete: „Meine Anhänger, egal wie sündvoll sie sind, können nicht sterben, ohne ihre Sünde zu bereuen.

(Al Akhbar, ull Akhbar Seite 19, Farooq Academy Khairpur).

صَلُّوا عَلَى الْحَبِيبِ! صَلَّى اللَّهُ تَعَالَى عَلَى مُحَمَّدٍ

5) EIN HERZBEHERRSCHER

Hasrat Umer bin Basas رَحْمَةُ اللَّهِ عَلَيْهِ erzählte: „Eines Tages begleitete ich Ghauss e Pak رَحْمَةُ اللَّهِ عَلَيْهِ zum Freitagsgebet. Mir fiel auf, wenn ich mit ihm zur Moschee ging, nährte sich ihm immer ein Gedränge seiner Liebhaber, um ihm die Hand zu geben. Aber heute nahm uns Keiner wahr? Als ich das dachte, schaute mich Ghauss e Pak رَحْمَةُ اللَّهِ عَلَيْهِ an und lächelte. Plötzlich zog sich eine Masse von seinen Innigen zu ihm auf um ihm die Hand zu geben. Deswegen konnte ich mit ihm nicht mehr zusammenbleiben. Ich dachte: „Ach vorher war es besser.“ Genau danach sprach er mich an: „O Umar! Du wolltest doch die Gedränge haben. **Du weist aber nicht, dass die Herzen der Menschen in meiner Hand sind.**

Wenn ich will, kann ich sie anlocken oder loslassen“.

(*Subdatul Asar Übersetzt Seite 94 Maktaba e Nabbwia Lahore*)

صَلَّى اللَّهُ تَعَالَى عَلَى مُحَمَّدٍ صَلَّوْا عَلَى الْحَبِيبِ!

6) HILFE! MEIN GHAUSS E AASAM

Hasrat Bischr Qarri erzählte: „Ich war mit 14 Kamelen, die mit Zucker voll aufgeladen waren, geschäftlich unterwegs. Dann übernachteten wir in einem unheimlichen Wald. In der Dunkelheit der Nacht verlor ich meine vier aufgeladenen Kamele, die ich beim besten Versuch nicht zu finden konnte. Die Karawane ging weiter. Ein Kameltreiber blieb bei mir. Früh am Morgen fiel mir ein, dass mein Mentor Hasrat Ghauss e Pak رَحْمَةُ اللَّهِ عَلَيْهِ einmal erzählte: „Wenn du in eine Krise gerätst, ruf mich. Dein Missgeschick wird *Inschallah* عَزَّوْجَل aufgelöst“. So rief ich ihn: „Oh Scheich Abdul Qadir رَحْمَةُ اللَّهِ عَلَيْهِ! Ich verlor meine Kamele.“ Kurz danach sah ich im Osten, einen weiß bekleideten älteren Herrn auf ein Hügelchen. Der rief mich mit einem Handzeichen zu sich. Als ich mit meinem Kameltreiber dort war, verschwand er aus der Sicht. Wir schauten erstaunt hin und her und fanden statt ihm unsere verlorene Kamele, die bei einem Hügelchen saßen. Wir fingen sie und erreichten unsere Karawane.“

ANLEITUNG VON SALLA-TUL-GHAUSIYA

Als Scheich Abbull Hassann Alli Khabbas رَحْمَةُ اللَّهِ عَلَيْهِ dieses Ereignis erwähnt wurde, sagte er: „Scheich Abdul Qa,ssimm رَحْمَةُ اللَّهِ عَلَيْهِ erzählte mir, dass er vom Ghauss e Aasam رَحْمَةُ اللَّهِ عَلَيْهِ hörte: „**Derjenige, der mich während einer Katastrophe ruft, wird davon befreit. Derjenige, der mein Name in einer Härtezeit ruft, dessen Not wird vorbeigehen. Derjenige, der sein Bedürfnis durch meinen Name zum Allah bringt, wird erhört werden. Derjenige, der zwei *Raka Salah* verrichtet, in jedem *Raka*, nach *Sura e Fatiha*, 11 mal *Sura e Akhlass* rezitiert, und nach dem Abschluss, auf Hasrat Muhammad صَلَّى اللَّهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ Segengrüßen schickt, dann elf Schritte Richtung Bagdad geht, meinen Name ruft und sein Bedürfnis äußert, wird *Inscha,allah* عَزَّوْجَل dessen Bedürfnis erfüllt“.**

(Behdschatul Assrar Seite 194-197 Darul kuttub ul Illmia Beirut)

JEMAND ANDEREN AUßER ALLAH UM HILFE RUFEN!

Liebe islamische Brüder und Schwestern! Es könnte der Gedanke aufkommen, dass man niemanden außer Allah عَزَّوْجَل um Hilfe bitten darf. Wenn Allah Allmächtig ist, warum sollte man von anderen Hilfe anfordern? Die Antwort lautet: Das ist die gefährlichste Attacke von

Satan. Mit diesem Irregedanke benebelt er einer unheimlichen Zahl von Menschen. Allah عَزَّوَجَلَ hat uns nicht verboten, von Anderen Hilfe anzufordern. Niemand hat das Recht zu sagen, dass man niemanden außer Allah um Hilfe rufen darf. Allah عَزَّوَجَلَ hat im Koran an mehreren Stellen erlaubt, von Anderen Hilfe anzufordern.

Es steht:

Übersetzung vom Kanzul-Iman:

Wenn ihr Allahs (Sache) helft, so wird Er euch helfen. (Teil 26, Sura Muhammad, Vers. 7)

اَنْ تَنْصُرُو اللَّهُ يَنْصُرُكُمْ.

www.dawateislami.net

HASRAT I,SSA عليه الصلوة والسلام **FORDERTE HILFE**

VON ANDEREN AN

Hasrat Issa (Jesus) عليه الصلوة والسلام forderte Hilfe von seinen Gefährten an. Der sagte:

Übersetzung vom Kanzul-Iman:

Issa, der Sohn von Miriam عليه السلام sagte seine Gefährten: Wer sind meine Helfer für Allah عَزَّوَجَلَ? Gefährten antworteten: „Wir sind die Helfer Allahs Religion. (Teil 28, Sura Saff, Vers.14)

قَالَ عِيسَى ابْنُ مَرْيَمَ
لِلْحَوَارِينَ مَنْ أَنْصَارِيَ
إِلَى اللَّهِ طَقَالْحَوَارِيُّونَ
نَحْنُ أَنْصَارُ اللَّهِ

HASRAT MUSSA عَلَيْهِ الصَّلَاوَةُ وَالسَّلَامُ FORDERTE MENSCHLICHE UNTERSTÜTZUNG AN

Als *Hasrat Mu,ssa* (Moses) vom Allah عَزَّوَجَلَ angewiesen wurde, zum *Firraun* (Pharaoh) zu gehen, hat er Allah عَزَّوَجَلَ so um eine menschliche Hilfe erbittet.

Übersetzung vom Kanzul-Iman:

Und gib mir einen Beistand aus meiner Familie mit, (den) meinen Bruder Harun (Aaron) عَلَيْهِ السَّلَامُ und von ihm verstärk meinen Rücken. (Kraft) (Teil 16, Sura Taha, Vers 29-31)

وَاجْعَلْ لِي وَزِيرًا مِنْ
أَهْلِي ۝ هَرُونَ أَخِي
۝ أَشْدُدْبَةَ أَزْرِي ۝

GERECHTE GLÄUBIGERN SIND AUCH HELFER

An noch einer Stelle steht:

Übersetzung vom Kanzul-Iman:

Wahrlich ist Allah عَزَّوَجَلَ sein Helfer und *Dschibraiel* عَلَيْهِ السَّلَامُ, (Gabriel) und die gerechte Gläubigern (sind ebenso) und dann sind die Engel seine Helfer. (Teil 28, Sura Tahrim, Vers. 4)

فَإِنَّ اللَّهَ هُوَ مَوْلَهُ
وَجَبْرِيلُ وَصَالِحُ
الْمُؤْمِنُونَ جَ وَالْمَلَكَةُ
بَعْدَ ذَلِكَ ظَهِيرَ

ANSSAR BEDEUTET HELFER

Liebe islamische Brüder und Schwestern! Haben Sie es gesehen? Wie der Koran ganz eindeutig verkündet, dass Allah ﷺ auf jeden Fall der Helfer ist. Aber Hasrat Dschibraiel عليه السلام, die Gerechten von Allah ﷺ, die Propheten عليهم السلام, die *Aulia e Kiram* (die bestimmte fromme Personen, die aus ihren Rechtschaffenheit, vom Allah ﷺ eine ganz besondere Stellung verschenkt bekommen) und die Engel sind auch fähig durch die Erlaubnis vom Allah ﷺ Hilfe zu leisten.

Sicherlich müsste nun die Wurzel vom Irregedanke geschnitten sein, dass niemand außer Allah ﷺ (ohne seine Erlaubnis) helfen kann. Interessant ist, als die Muslime von Mekka nach Madina auswanderten, wurden „*Muhadschirr*“ (Auswanderer) genannt. Die Muslime von Madina, die ihnen halfen, wurden *Anssar* genannt. Jeder vernünftiger Muslim weiß, dass die wörtliche Bedeutung von *Anssar* „der Helfer“ ist.

ALLAHGEHÖRIGEN (UND MÄRTYRER) SIND AM LEBEN

Der Satan könnte mit noch einem Gedanke versuchen, Menschen irrezuführen. Es ist in Ordnung, von

Lebenden Hilfe zu erhalten, aber nach ihrem Tod darf man von ihnen keine Hilfe anfordern. Der folgende Vers von *Koran* wird *Inschallah* عَزَّوَجَلَ diesen Gedanke auch beseitigen.

Übersetzung vom Kanzul-Iman:

Und diejenigen, die auf Allahs Weg getötet wurden, nennt sie nicht "Tote". Doch sie leben, aber ihr nehmst es nicht wahr. (*Teil 2, Sura Baqqra, Vers 154*)

وَلَا تَقُولُوا لِمَنْ يُقْتَلُ فِي
سَبِيلِ اللَّهِ أَمْوَاتٌ طَبَلٌ
أَحْيَاءٌ وَلَكُنْ لَا
تَشْفُعُ رُوْنٌ

DIE PROPHETEN SIND AM LEBEN

Wenn die Märtyrer (*Schuhada*) am Leben sind, sind die Propheten عَلَيْهِمُ السَّلَام auch am Leben, denn ihre Stellung und Majestät ist sicherlich viel höher als von den Märtyrern. Deswegen darf man die Leben von Propheten رَحْمَةً اللَّهِ عَلَيْهِ nicht in Frage stellen. Hasrat Imam Bahhiqi عَلَيْهِمُ السَّلَام schrieb in seinem Heft „*Dallail un Nubbuw,wa*“, dass die Propheten عَلَيْهِمُ السَّلَام sowie die Märtyrer beim Allah عَزَّوَجَل am Leben seien.

(*All Hawi Lill,fattawa Liss,ssuyuti,Band 2 Seite 263, , Darul kuttub ul Illmia Beirut*)

AULIA E KIRAM SIND AM LEBEN

Jedenfalls sind die Propheten عَلَيْهِمُ السَّلَام und *Aulia e Kiram* am Leben und wir fordern keine Hilfe von Toten sondern von Lebenden. Wir betrachten sie mit Allahs عَزَّوَجَلَ Verleihung als Bedürfnisfüller und Kriseerlöser. **Jedoch, ohne Allahs** عَزَّوَجَلَ **Willen und Verleihung kann weder ein Prophet noch irgendein Wali Allah ein Krümelchen gewähren oder helfen.**

IMAM E AASAM رَحْمَةُ اللهِ عَلَيْهِ FORDERTE HILFE VOM

صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَالَّهُ وَسَلَّمَ

www.dawateislami.net

Hasrat Imam Abbu Hanifa رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ im *Qassida e Noman* (*Eine Art des Gedichts*) bittet den Prophet Muhammad صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَالَّهُ وَسَلَّمَ um Hilfe

يَا أَكْرَمَ النَّقَلَيْنِ يَا كَنْزَ الْوَرَايِ
جُدْلِيْ بِجُودِكَ وَأَرْضِنِيْ بِرِضَاكَ
أَنَاطَامِعُ بِالْجُودِ مِنْكَ لَمْ يَكُنْ
لَّابِيْ حَنِيفَةَ فِي الْأَنَامِ سِوَاكَ

O Schatz der Gabe des Allahs, عَزَّوَجَل der besser als irgendeinen Mensch oder Dschinn ist! Was Allah عَزَّوَجَل Ihnen صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَالَّهُ وَسَلَّمَ verschenkt hat, spenden sie mir auch etwas davon. Wie Allah عَزَّوَجَل sie zufrieden gestellt hat, stellen sie mich bitte auch zufrieden. Ich erhoffe Ihrer Großzugigkeit. Außer Sie صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَالَّهُ وَسَلَّمَ gibt es niemanden von Geschöpfen, der Abbu Hanifa hilft.

صَلَوَاتُ اللَّهِ تَعَالَى عَلَى مُحَمَّدٍ صَلَوَاتُ اللَّهِ تَعَالَى عَلَى الْحَبِيبِ!

IMAM BUSIRI رَحْمَةُ اللَّهِ عَلَيْهِ FORDERTE HILFE

Hasrat Imam Scharfuddin Bu,ssiri رَحْمَةُ اللَّهِ عَلَيْهِ in seinem weltberühmten Gedicht (*Qassida e Burrda*) erbat Prophet Muhammad صَلَوَاتُ اللَّهِ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ so.

يَا أَكْرَمَ الْخَلْقِ مَا لِي مَنْ أَلْوَذْ بِهِ
سِوَاكَ عِنْدَ حُلُولِ الْحَادِثِ الْعَمَمِ

www.dawateislami.net

O! Der beste unter allen Geschöpfen! Es gibt niemanden außer Ihnen, bei dem ich Schutz suchen soll, wenn ich was erleide.

(*Qassida e Burrda*, Seite 36, *Zia-ul-Qur'an Lahore*)

Hasrat Imdad ullah Muhamdjirr Makki رَحْمَةُ اللَّهِ عَلَيْهِ hat in seinem Gedicht *Nala e Imdadia* so geäußert:

لَكَ تَكْيِيْغُنَا ہوں کا پُر ادن رات سوتا ہوں
بُجھے اب خواب غفلت سے جگا دو یا رسول اللہ عَلَيْهِ السَّلَامُ

Ich schlafe (verbringe) Tag und Nacht mit meinem sündvollen Kissen (Leben). (O Prophet) Erwecken Sie mich bitte aus dem Schlaf der Ignoranz.

HASRAT SHAH WALLI, ULLAHS GLAUBEN

رَحْمَةُ اللَّهِ عَلَيْهِ
Hasrat Schah Wali ullah Muhhaddiss Dehlwi
erläutert Ghauss e Aasams رَحْمَةُ اللَّهِ عَلَيْهِ
hohe Pracht wie folgendes:

حضرت محي الدين عبدالقادر جيلاني رحمة الله تعالى عليه اند ولهذا كفته
اند که ایشان در قبر خود مثل احياء تصریف می کنند.

Hasrat Scheich Abdul Qadir Dschilani رَحْمَةُ اللَّهِ عَلَيْهِ übt die Macht in seinem Grab genauso aus, wie die lebendigen in ihren Leben.
(Hamma, at Seite 61, Academy Schah Walli ullah Haiderabad)

www.dawateislami.net
صَلُّوا عَلَى الْحَبِيبِ ! صَلَّى اللَّهُ تَعَالَى عَلَى مُحَمَّدٍ

7) DER KRUG RICHTETE SICH SELBST ZUM KABA AUS

(*Kaba: Ein Würfelförmiges Bauwerk in Makka. Nennt man auch Qibbla, in dessen Richtung alle Muslime das Gebet verrichten.*)

Eines Tages besuchte eine Gruppe der verehrten islamischen Gelehrten رَحْمَهُمُ اللَّهُ تَعَالَى Hasrat Ghauss e Aasam رَحْمَةُ اللَّهِ عَلَيْهِ aus Dschilan. Die merkten, dass sein Wasserkrug für *Wudu* (*Wudu ist die allgemeine rituelle Waschung vor dem Gebet*) nicht in der Richtung von

Mekka stand und sie wiesen ihn darauf hin. Der warf einen grimmigen Blick auf seinem Diener. Er konnte sein Blick nicht aushalten, brach zusammen und starb qualvoll auf der Stelle. Dann warf er seinen Blick auf den Wasserkrug. Der Krug richtete sich von selbst zum *Qibbla* aus. (ebd. Seite 101)

صَلُّوْا عَلَى الْحَبِيبِ !
صَلَّى اللَّهُ تَعَالَى عَلَى مُحَمَّدٍ

DEN KRUG IMMER ZUM QIBBLA HINSTELLEN

Liebhaber vom Ghauss e Aasam رَحْمَةُ اللَّهِ عَلَيْهِ! das ist sicherlich die höchste Stufe der Liebe, wenn man alle Gebräuche und Gepflogenheiten von einem Geliebten mit Vergnügen annimmt. Deshalb sollte man die Giesrohre des Kruges möglichenfalls zum *Qibbla* richten. Der größte Gelehrte von *Haddiess* (*Muhaddisse Aasam Pakistan*) Hasrat Sarrdar Ahmad رَحْمَةُ اللَّهِ عَلَيْهِ stellte nicht nur seine Wasserkrug, sondern auch seine Schuhe in der Qibblarichtung. Alhamdu-Lillah, عَزَّوَجَلَ Sag-e-Madina عَفِي (Der Autor selbst) folgt diese *Aulia e Kiram* رَحْمَهُمُ اللَّهُ عَنْهُ möglichst nach, und stellt seine Schuhe und Wudukrug zum *Qibbla* hin. Tatsächlich erwünscht er, dass alle Gegenstände zum *Qibbla* gerichtet sein sollten.

EREIGNIS VON DEM, DER SICH ZUM QIBBLA RICHTETE

Wir sollten nicht nur die Gegenstände zum *Qibbla* richten, sondern auch daran gewöhnen, unsere Gesichter möglichst zum *Qibbla* zu halten. Es hat zahlreiche Vorteile. Hasrat Imam Burhan Uddin Ibrahim Sarrnaudschi رَحْمَةُ اللَّهِ عَلَيْهِ erzählte: „Zwei Lehrlinge verreisten nach Ausland um Wissen des Islams zu erwerben. Nach zwei jährigem Studium kehrten sie zur Heimat wieder zurück. Einer von ihnen wurde eine Elite aber der andere kam gar nicht voran. Die damaligen Gelehrten der Stadt untersuchten die Ursache fieberhaft, weil die Beiden in gleicher Art und Weise und unter den gleichen Umständen studierten. Jede Gewohnheit der Beiden wurde unter die Lupe genommen. Endlich wurde es herausgefunden, dass derjenige, der sich während des Unterrichts zum *Qibbla* richtete, unheimlich viel lernte. Aber derjenige, der immer seinen Rücken zum *Qibbla* saß, machte keine Vorschritte. Alle Gelehrten رَحْمَةُ اللَّهِ عَلَيْهِ waren dann einig, dass der tolle Erfolg des Studenten mit der Qibblarichtung zu tun hatte.“ Es ist *Sunnah (Prophet Muhammads Gebrauch)*, dass man in Qibblarichtung sitzt, schläft oder *Koran* rezitiert.*

(*Talim ul Mutta, all, llamm Tarriq ul Illm*, Seite 68)

Im Gegenteil ist es unhöflich, dass man in Qibblarichtung spuckt, uriniert, die Beine ausstreckt oder unbekleidet ist. (zugetfügt vom Traslation Majlis)

14 MADDANNI BLUMEN (PUNKTE)

BEZÜGLICH QIBBLARICHTUNG ZU SITZEN

(1) Prophet Muhammad ﷺ saß sich meistens in Qibblarichtung. (*Ehya ul ullum Band 2, Seite 449 Dar sadirr Beirut*)

(2) Hasrat ibbne Umarr رضي الله عنهم overlieferte ein *Hadith* (Ausspruch von Prophet Muhammad ﷺ): Die ehrbarste aller Versammlungen ist die, in der in Qibblarichtung gesessen wird. (*Al Mojschamm ull ausatt litt, Tibbrani, Band 6, Seite 161, Hadith 8361, Darull Fikr Beirut*)

(3) Hasrat Abdullah ibne Abbas رضي الله عنهم überlieferte ein *Hadith* des Prophets ﷺ: Für jedes Wesen gibt es eine Auszeichnung. Die Auszeichnung einer Versammlung ist, dass in der Qibblarichtung gesessen wird. (*ebd. Band 10, Seite 320, Hadith 10 781*)

(4) Hasrat Abu Huraira رضي الله عنه überlieferte ein *Hadith*: Für jedes Wesen gibt es eine Prominenz. Die Prominenz der Versammlungen ist, dass in der Qibblarichtung gesessen wird. (*ebd. Band 2, Seite 20, Hadith 2354*)

(5) Es ist *Sunnah* für den Unterrichter und den Redner, während des Unterrichts ihren Rücken zum Qibbla auszurichten, damit die Lehrlinge sich in der Qibblarichtung setzen können. Hasrat Hafis Zakhawi

صَلَّى اللَّهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَالَّهُ رَحْمَةُ اللَّهِ عَلَيْهِ erzählte: Prophet Muhammad رَحْمَةُ اللَّهِ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ richtete seinen Rücken in der Qibblerichtung, damit die Hörer sich in der Qibblerichtung sitzen konnten.
(All Maqqassidd ull Hassanna Seite 88, Dar ull Kittabull Arabi)

(6) Hasrat Abdullah bin Umar رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا saß sich meistens in der Qibblerichtung. (ebd.)

(7) In einer Versammlung kam Hasrat Mughiss رَحْمَةُ اللَّهِ عَلَيْهِ Hasrat Makhul رَحْمَةُ اللَّهِ عَلَيْهِ machte für ihn neben sich einen Platz frei. Aber Hasrat Mughis رَحْمَةُ اللَّهِ عَلَيْهِ saß nicht neben ihm und setzte sich in der Qibblerichtung und sagte: „Es ist am besten in der Qibblerichtung zu sitzen“
(Faisull Qaddir Band 2, Seite 649, Darull Kutub ull Illmia Beirut)

(8) Die Koran- und Islamwissenschaftslehrer sollten so unterrichten, dass die Studenten sich möglichst in der Qibblerichtung sitzen können. Der Lehrer sollte die Studenten dieses *Sunnah*, den Grund und *Niyyah* (*Absicht*) auch unterrichten. Damit verdienen sie auch den Lohn (*Adjr o Sawwab*). Nach dem Unterricht sollten sie auch in der Qibblerichtung setzen.

(9) Die Studenten sollten sich in der Qibblerichtung so sitzen, dass die immer gegenüber dem Lehrer bleiben. Ansonsten könnte der Unterricht für die Studenten schwer fallen.

(10) Es ist *Sunnah*, dass der Redner während der Predigt (*Khutba*) seinen Rücken in der Qibblerichtung richtet und es ist bevorzugt, (*Musstahibb*), dass die Hörer sich zum Redner richten.

(11) Vor allem beim Koran Rezitieren, Lesen von islamischen Büchern, Schreiben von *Fatwa*, (Vorschriftsmäßige Antworte der Fragen von einem Gelehrte), Schreiben von Büchern oder Artikel, beten, Rezitieren von *Sikr o Wasaif* und *Durrud o Salam* sollte man in Qibblerichtung bleiben (wenn es keine Hindernisse gegen den Vorschrift bestehen) um den Lohn für *Akhira* (Tag des Jüngsten Gerichts) anzusammeln. Wenn man sich innerhalb eines Winkels von 45 Grad links oder rechts vom *Qibbla* ausrichtet, wird man in der Qibblerichtung betrachtet.

(12) Wenn es möglich ist, sollte Tische und Stühle im Zimmer so hingestellt werden, dass das Gesicht beim Sitzen gegenüber dem *Qibbla* bleibt.

(13) Wenn man sich ohne Absicht (*Niyyah*) in *Qibblerichtung* sitzt, bekommt man kein Allahs Belohnung (*Adjr o Sawab*). Deswegen sollte man beim Sitzen verschiedene *Niyyah* einschließen. Zum Beispiel, *Adjr o Sawab* für das Jenseits (*Akhira*), *Sunnah* von Prophet Muhammad ﷺ für Respekt vom *Qibbla* usw. Beim Lesen von islamischen Büchern oder während des islamischen Unterrichts kann man auch

dieses *Niyyah* haben: „Mit diesem *Sunnah* erwerbe ich die Segnung vom *Ilm e Din* (Wissen des Islams)“.

(14) Die Qibblerichtung von Pakistan, Indien, Nepal, Bangladesh und Sri Lanka ist auch die Richtung von *Madina** (Wo Prophet Muhammad ﷺ in صَلَّى اللَّهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ in der Ruhe liegt). Deswegen kann man *Niyyah* von Madinarichtung auch einschließen.

* sowie Deutschland, Österreich und Schweiz (zugefügt vom Traslation Majlis)

BITTE DIESES HEFTCHEN DURCHLESEN

WW~~www.maktabatulmadina.net~~

Bitte verteilen Sie die Heftchen von Maktaba tul Madina bei verschiedenen Anlässen wie Hochzeiten, Trauerfeiern, religiösen Versammlungen und islamischen Festen. Vergessen Sie bitte dabei Ihre Nachbarschaft, Moscheen, Betriebe und Geschäfte in Ihrer Umgebung nicht. Verteilen Sie die Botschaft über Wohltaten überall und verdienen Sie den Lohn vom Allah عَزَّوَجَلَّ.

صَلُّوا عَلَى الْحَبِيبِ ! صَلَّى اللَّهُ تَعَالَى عَلَى مُحَمَّدٍ